



menschlich | sozial | gerecht

Pflege - NEWSLETTER



KAB DIÖZESANVERBAND ROTTENBURG-STUTTGART

Pflege-NEWSLETTER Nr. 2 Mai 2021

*Liebe KAB'ler*innen, Freunde und Weggefährten,*

der 12. Mai gilt als Tag der Pflege oder Tag der Pflegenden. Seit 1967 wird der Tag vom International Council of Nurses (INC) begangen. Erinnert wird der Geburtstag von Florence Nightingale (1820), der Begründerin der modernen, westlichen Krankenpflege. Der Tag ist verbunden mit politischen Forderungen zur Verbesserung der Pflegesituation weltweit.

Das Motto für 2021 lautet „Nurses, a voice to lead - für eine Gesundheitsversorgung mit Zukunft.“ Der Kerngedanke ist, Pflegekräfte als größte Gruppe der Leistungserbringer im Gesundheitssystem müssen die Leitstimme werden bei der Gestaltung der Pflege, auch und gerade in der Politik.

Verena, Pflegerin in einer Altenhilfeeinrichtung, sagt: „Statt immer mehr Hierarchieebenen, brauchen wir einen Weg, wie das Erfahrungswissen der qualifizierten Pfleger*innen aus der Praxis mit den Bewohner*innen und Patienten, nach oben transportiert wird, dahin, wo Entscheidungen getroffen werden.“

Wie sieht die politische Realität nach Monaten der Solidaritätsbekundungen aus? Tarifbindung, bedarfsgerechte Personalbemessung, verlässliche Arbeits- und Erholungszeiten – Fehlanzeige! Die Umsetzungsschritte werden unterlaufen, wie zuletzt beim Flächentarif Pflege, bleiben zu klein, wie bei der Personalbemessung, oder sind erst gar nicht angegangen worden, wie bei der Frage nach verlässlichen Erholungsphasen statt 12 Tage Dauerschicht.

Der Widerspruch zwischen Wort und Tat könnte größer nicht sein. Warum geht nichts vorwärts, trotz bestem Willen aller Beteiligten? Nun, Mitte der 90er Jahre wurde mit der Pflegeversicherung der Wettbewerb eingeführt. 30 Jahre später stellen wir fest, was damals als Modernisierung gefeiert wurde, hat zur Kapitalisierung des Pflegesektors geführt. „Die Geister, die sie riefen...“

„Pflege ist keine Ware“, in hunderten von Gesprächen wird diese Überzeugung immer wieder unterstrichen und doch ist das Gewinnstreben längst zur Triebfeder im gesamten Gesundheitssektor geworden. Pflege muss nach anderen Kriterien als denen des zügellosen Wettbewerbs organisiert werden, zum Wohle aller. Damit dieser Überzeugung Taten folgen, braucht es eine breite Bewegung. Mit der Kampagne „Pflege braucht Zukunft“ sind wir Teil dieser Bewegung. Mit unseren Aktionen stärken wir den Kolleg*innen in der Pflege den Rücken und mischen uns in die Politik ein, gerade in Wahlkampfzeiten. Pflege braucht Zukunft - Politik braucht Druck! Bis zur Bundestagswahl - und darüber hinaus.

Maria Sinz



Maria Sinz
KAB-Sekretärin für Pflegepolitik

Dieser NEWSLETTER wurde im KAB-Pflege team erstellt.
Mitwirkende: Heike Hager, Christa Wolpert, Joachim Kühner, Svenja Gruß
Gesamtredaktion und Gestaltung: Bernhard Bormann und Maria Sinz



Durchatmen? Durchhalten!

Einblick in den Pflegealltag - das Interview

Der Einblick in den Pflegealltag unter Pandemiebedingungen zeigt: es ist höchste Zeit zu handeln.

Eine Pflegekraft, die aus Angst vor Konsequenzen anonym bleiben will, beschreibt, wie sie und ihre Kolleginnen die Corona-Zeit durchstanden haben:

„Soldaten ohne Munition an vorderster Front“.

„Angst um seine Familie und um sich selbst“ war der ständige Begleiter bei der täglichen Arbeit. Denn einige meiner Kollegen gehören zu Risikogruppen oder haben Angehörige, die zu Risikogruppen gehören. Und haben sich trotzdem nicht versetzen lassen, aus Pflichtbewusstsein gegenüber den Kolleginnen und den Bewohnern. Alle sind geblieben - bis sie selbst erkrankten - und ihre Familien ebenfalls infizierten... quasi auf Geschäftskosten.

Zum Interview



Mitmachen

Versorgungsbarometer gibt Pfleger*innen eine Stimme

Sag uns, wie es ist! ver.di befragt Beschäftigte im Gesundheitswesen zu ihrer Arbeitssituation und den Bedingungen für eine gute Versorgung. Die Antworten werden systematisiert und ausgewertet und fließen in die Konferenz der Gesundheitsminister am 16. Juni ein.

Die Umfrage läuft noch bis zum 14. Mai. Also gleich loslegen.

Hier gehts zum Versorgungsbarometer



Umkehr notwendig

Flächentarifvertrag muss kommen

Der Flächentarif Pflege ist und bleibt ein wichtiges Ziel. Es ist nicht gelungen, das Projekt in dieser Legislatur umzusetzen. Der Tarif sollte Mindestbedingungen regeln für bislang tarifungebundene Pflegedienste und stationäre Einrichtungen. Für tausende in der Pflege Beschäftigten hätte er bessere Bedingungen gebracht und faire Wettbewerbsbedingungen für alle. Langer Atem und Engagement sind gefragt, um den Flächentarif in der nächsten Legislatur Wirklichkeit werden zu lassen. Die Solidarität der „besser gestellten“ Pflegebeschäftigten, die unter AVR oder TVÖD Bedingungen arbeiten, ist gefragt.

Lesen sie die **Presseerklärung**



Faire Mobilität

"Es lohnt sich zu kämpfen!"

Faire Mobilität begleitet WanderarbeiterInnen aus Osteuropa in arbeitsrechtlichen Fragen.

Die Betriebsseelsorge Rottenburg-Stuttgart ist Teil eines bundesweiten Netzwerkes unter der Federführung des DGB.

"Es lohnt sich zu kämpfen!", das ist die Erkenntnis einer bulgarischen Betreuungskraft, die für 30 Std. pro Woche Betreuung angestellt war, aber rund um die Uhr im Einsatz sein musste. Jetzt hat sie Lohnnachzahlung erstritten.

lesen Sie mehr

**Informationen zu Faire Mobilität,
Beratungsstelle Stuttgart**



Aus- und Lernzeit für Pflegekräfte

Kraft schöpfen – Lebendigkeit und innere Stärke entwickeln

Termin: 27.-28.09.2021, Schloss Beilstein
Menschen würdig pflegen ist eine herausfordernde Aufgabe. Applaus allein genügt nicht! Es braucht Anerkennung und Stärkung für den beruflichen Alltag!

Bei diesem Seminar geht es darum, sich selbst mit seinen Mustern und Antreibern wahrzunehmen und die eigenen Kraftquellen zu nähren. Dies stärkt und fördert unsere Person und unser Handeln im beruflichen Umfeld. Um die vielfältigen Erwartungen, Ansprüche und den damit verbundenen Stress im Arbeitsalltag zu bewältigen, bieten wir diese Lernzeit an.

mehr Informationen zum Seminar



Politik braucht Druck

Save the Date: 11. September 2021

Nach der Wahl ist vor der Wahl. Wir bleiben am Ball. Wir schauen genau drauf, was im neuen Landtag in Baden-Württemberg pflegepolitisch umgesetzt wird und wir geben unseren Forderungen zur Bundestagswahl Nachdruck.

Am 11. September sind im Rahmen der 36-Stunden-Aktion der KAB an verschiedenen Orten

Veranstaltungen geplant. **verd.i Baden-Württemberg** hat ebenfalls einen Aktionstag in Stuttgart geplant. Wir sind mit dabei.

Auch an anderen Orten werden wir die Bundestagskandidat*innen mit den Forderungen für eine bessere Pflege konfrontieren.

Im Juni können Sie mit einem **Programm-Check digital - "7 Knackpunkte für bessere Pflege"** die antretenden Parteien unter die Lupe nehmen.

Aktuelle Infos finden Sie auf unserer **Kampagnenseite "Pflege braucht Zukunft"**



In eigener Sache

Diesen Pflege-NEWSLETTER der KAB Rottenburg-Stuttgart erhalten Sie nun zum zweiten Mal. Wir wollen Sie damit gezielt über unsere Kampagne "Pflege braucht Zukunft" informieren.

Wer bekommt diesen NEWSLETTER zu unserer Kamapagne?

All jene Menschen, die uns bei unseren Organizing-Aktionen in Reutlingen und Bietigheim, aber auch rund um unsere Pflege-Treffpunkte im Ostalbkreis, in Tuttingen und Hechingen sowie online (Petitionsplattform change.org) unterstützt haben, sind im Verteiler dieses Pflege-NEWSLETTERS. Sie haben uns signalisiert, daß sie über den weiteren Verlauf der Kampagne für und mit den Care-Arbeiter*innen informiert werden möchten. Zum Empfängerkreis gehören selbstverständlich unsere Verbündeten und Mitstreiter*innen in und außerhalb der KAB und nicht zuletzt die Mitarbeiter*innen und Leitungen von stationären und ambulanten Altenpflegeeinrichtungen.

Die Kolleg*innen in diesen Einrichtungen leisten tagtäglich einen bewundernswerten Einsatz für das Wohl der pflegebedürftigen Menschen. Gerade jetzt, in Zeiten der Coronakrise, leisten sie ihren Dienst oft unter schwersten Rahmenbedingungen.

Sollten Sie am Empfang des Newsletters nicht (mehr) interessiert sein, dann können Sie sich unkompliziert abmelden. Siehe Button ganz am Ende des NEWSLETTERS.

Wir freuen uns, wenn Sie an diesem Info-Service der KAB Interesse haben und/oder den Newsletter in Ihrem Bekanntenkreis weiterleiten.

Interessierte, die noch nicht im Verteiler aufgenommen sind, können den Newsletter direkt über den unten stehenden Button bestellen.

Ihre Meinung zum Pflege-NEWSLETTER interessiert uns - Schreiben Sie uns doch:

kab-newsletter@blh.drs.de

Wir freuen uns über Ihre Reaktion.

Anmelden

**IMPRESSUM:**

KAB-Diözesanverband Rottenburg-Stuttgart

V.i.S.d.P. Svenja Gruß

Jahnstraße 30, 70597 Stuttgart

Telefon: 0711 / 9791-4640 Fax: 0711 / 9791-4649

kab@blh.drs.de

DATENSCHUTZ: Seit dem 25. Mai 2018 ist die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Wir weisen darauf hin, dass wir Ihre E-Mail-Adresse und Ihren Namen ausschließlich für die Verwendung unseres Newsletters nutzen, den wir in unregelmäßigen Abständen verschicken. Wir geben Ihre Daten nicht an Dritte weiter. Wenn Sie weiterhin an den Informationen aus unserem Newsletter interessiert sind, müssen Sie nichts unternehmen. Wenn Sie mit der weiteren Nutzung Ihrer Daten für unseren Newsletter jedoch nicht einverstanden sind, nutzen Sie bitte die Abmeldefunktion am Ende unseres Newsletters.

VERLINKUNG: Externe Links sind ein Service-Angebot von www.kab-drs.de. Für Inhalte und Erreichbarkeit sind die Betreiber der jeweiligen Website verantwortlich.

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)